

Protokoll 3/2017

Aufgenommen bei der am 29.06.2017 um 19:00 Uhr im Gemeindefestsaal stattgefundenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend:

Bgm. Haaser Josef als Vorsitzender, Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred, GV Wimpissinger Martin, GR Danklmaier Agnes, GR Egger Josef, GR Fae Reinhard, GR Lettenbichler Josef, GR Lettenbichler Josef Alois, GR Madreiter-Kreuzer Sandra, GR Osl Thomas, GR Steiner Martin.

Nicht anwesend:

Weiters anwesend:

Gem.Sekr. Haselsberger Franz als Schriftführer.

3 Zuhörer.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Antrag Abschluss Zusatzvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung mit der Stadtwerke Wörgl GmbH. (Der Entwurf ist der Ladung beigelegt).
- 3) Antrag zur Herstellung eines Druckminderers bei der Wasserstation Haslach und Einbau eines Sicherheitsventils, sowie Austausch der Türen bei beiden Wasserstationen.
- 4) Antrag Kostenbeteiligung zur Errichtung des Katastrophenhilfe Bezirkslagers vom Roten Kreuz in Wörgl.
- 5) Antrag Ankauf Gemeindefahrzeuges Nissan NT400.
- 6) Antrag zur Errichtung einer baulichen Geschwindigkeitsbeeinflussung bei der Ortseinfahrt „Untere Dorfstraße“.
- 7) Antrag zur Verordnung eines Verkehrszeichens „Vorrang geben“ im Bereich Untere Dorfstraße – Abzweigung Fürthstraße. (Der Entwurf ist der Ladung beigelegt).
- 8) Antrag zur Auflage und Erlassung einer Änderung eines Teiles des Flächenwidmungsplanes von „Wohngebiet“ in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ im Bereich des Gst. 765.
- 9) Antrag zur Änderung der Grünzonen im Bereich der Grundstücke 699/1, 756, 686/19, 686/20, 686/22, 686/23, 686/26, 686/27 und 686/28.

- 10) Antrag auf Abschluss einer Vereinbarung mit der Tiwag bzgl. Pauschalabgeltung für baubedingte Belastungen während der Bauphase der Kraftwerkserweiterung.
- 11) Antrag auf Abschluss einer Vereinbarung mit der Tiwag bzgl. Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen.
- 12) Antrag Betreuung von schulpflichtigen Kindern über die Mittagszeit gem. § 2 Abs. 10 i.V.m. § 45 a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz.
- 13) Bericht über die Kassenprüfung vom 10.05.2017.
- 14) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 15) Personalangelegenheiten.
 - Anstellung Amtsleiter/in
 - Anstellung Kindergarten Assistentkraft 2017/2018

Erledigung

Pkt. 1 Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Um 19:00 Uhr begrüßt der Bürgermeister alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2 Antrag Abschluss Zusatzvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung mit der Stadtwerke Wörgl GmbH. (Der Entwurf ist der Ladung beigelegt).

Zur Internetversorgung der Ortsteile südlich vom Inn hat die Stadtwerke Wörgl GmbH vom Schacht bei der Tankstelle bis zum LWL-Schacht bei der Innbrücke verlängert. Dieses Kabel verbleibt im Eigentum der Stadtwerke Wörgl GmbH und wird der Gemeinde Angath kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig den 3. Sideletter mit der Stadtwerke Wörgl GmbH über die Nutzung von Lichtwellenleiter-Fasern.

Pkt. 3 Antrag zur Herstellung eines Druckminderers bei der Wasserstation Haslach und Einbau eines Sicherheitsventils, sowie Austausch der Türen bei beiden Wasserstationen.

Bei der Druckreduzierstation Haslach musste aus sicherheitstechnischen Gründen ein Druckminderer eingebaut werden. Die Kosten dafür haben € 8.784,00 netto betragen. Wenn die Bypassleitungen geöffnet sind ist kein Sicherheitsventil vorhanden. Daher müssen bei beiden Reduzierstationen solche Ventile eingebaut werden. Die Kosten dafür betragen ca. € 6.441,00. Weiters sind die Eingangstüren bei den Reduzierstationen in die Jahre gekommen und müssten ebenfalls erneuert werden. Der Aufwand dafür beträgt ca. € 7.500,00 und könnte für das nächste Jahr budgetiert werden, allerdings ist der Gemeinderat übereinstimmend der Meinung, auch die Türen noch im Jahre 2017 auszutauschen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Budgetüberschreitung für den Einbau eines Druckminderers bei der Station Haslach und den Einbau von Sicherheitsventilen und neuen Türen bei beiden Wasserübergabestationen.

Pkt. 4 Antrag Kostenbeteiligung zur Errichtung des Katastrophenhilfe Bezirkslagers vom Roten Kreuz in Wörgl.

In Wörgl wird das Katastrophenhilfe-Bezirkslager errichtet und kostet ca. € 400.000,00. Zur Mitfinanzierung werden die Gemeinden ersucht, € 0,50 pro Einwohner beizusteuern.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Kostenübernahme eines Finanzierungsbeitrages in Höhe von ca. € 500,00 zur Errichtung des Katastrophenhilfe-Bezirkslagers in Wörgl.

Pkt. 5 Antrag Ankauf Gemeindefahrzeuges Nissan NT400.

Das derzeitige Gemeindefahrzeug Nissan Cabstar ist 13 Jahre alt und mittlerweile reparaturanfällig. Daher wurden folgende Angebote für ein ähnliches Fahrzeug eingeholt:

Fa. Schwarzenauer	Nissan NT 400	€ 29.948,00
Fa. Fuchs	Nissan NT 400	€ 31.500,00
Fa. Brunner	ISUZU	€ 37.192,00

Das Fahrzeug Nissan NT 400 wurde vom Gemeindearbeiter angeschaut und als ausreichend für die Anforderungen in der Gemeinde Angath beurteilt. Ein Vergleich mit einem Elektroauto hat auch stattgefunden.

Für das derzeitige Fahrzeug gibt es einen privaten Kaufinteressenten, bzw. vermittelt auch Herr Schwarzenauer einen Verkauf, wobei ein Erlös zwischen € 2.000,00 und € 3.000,00 erzielt werden sollte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Anschaffung eines Nissan NT 400 zum Preis von € 29.948,00 von der Fa. Schwarzenauer.

Pkt. 6 Antrag zur Errichtung einer baulichen Geschwindigkeitsbeeinflussung bei der Ortseinfahrt „Untere Dorfstraße“.

Osl Thomas berichtet, dass im Verkehrsausschuss über Möglichkeiten zur Reduzierung der Geschwindigkeit bei der Ortseinfahrt „Untere Dorfstraße“ diskutiert wurde und vom Verkehrsplaner Huter eine Verkehrszählung durchgeführt wurde. Dabei ist herausgekommen, dass ein Umgehungsverkehr über die Fürthstraße und den Wirtschaftsweg, sowie Fahrbahneinengungen im Bereich der Unteren Dorfstraße angestrebt werden soll. Eine längere Diskussion löste die Bepflanzung der Verkehrsinseln mit Blumen, Sträuchern oder Bäumen aus. Weiters wurde angeregt, im Bereich des Wiesenweges eine Bushaltestelle zu errichten; dies soll aber bei einem weiteren Planungsabschnitt besprochen werden.

Abschließend beantragt der Bürgermeister die Abstimmung zur Umsetzung des Vorschlages vom Verkehrsplaner Huter mit Bepflanzung der Verkehrsinseln mit Bäumen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig eine bauliche Geschwindigkeitsbeeinflussung der Ortseinfahrt „Untere Dorfstraße“ laut Plan vom Verkehrsplaner Huter vom 12.12.2016 und ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragsvergabe an den Best- und Billigstbieter.

Pkt. 7 Antrag zur Verordnung eines Verkehrszeichens „Vorrang geben“ im Bereich Untere Dorfstraße – Abzweigung Fürthstraße. (Der Entwurf ist der Ladung beigelegt).

Auf Grund baulicher Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbeeinflussung ist es erforderlich, durch die BH Kufstein ein Verkehrszeichen „Vorrang geben“ verordnen zu lassen. Dazu ist es auch erforderlich, eine Verkehrsverhandlung durchzuführen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, einen Antrag auf Verordnung des Verkehrszeichens „Vorrang geben“ im Bereich Untere Dorfstraße – Abzweigung Fürthstraße an die BH Kufstein zu stellen.

Pkt. 8 Antrag zur Auflage und Erlassung einer Änderung eines Teiles des Flächenwidmungsplanes von „Wohngebiet“ in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ im Bereich des Gst. 765.

Auf Grund verschiedener Widmungen des Grundstückes 765 wurde ein Antrag zur einheitlichen Widmung eingebracht. Damit wird die Grundlage zur Bebauung geschaffen. Gleichzeitig wird auch eine geringfügige Änderung des Grundstückes 756 durchgeführt. Zu diesem Zweck hat der Raumplaner DI Filzer einen Entwurf (GZl. FF085/17 vom 12.06.2017) und die dazugehörigen Erläuterungen erstellt. Auf die Verlesung der Erläuterungen wird verzichtet und den Planentwurf lässt der Bürgermeister durch die Reihen gehen und erklärt diesen und berichtet auch über eine geforderte Grundabtretung zwischen der Grundparzelle 765 und der Wohnanlage im Ausmaß von 0,5 m.

Die Abstimmung zur Flächenwidmungsänderung brachte folgendes Ergebnis:

10 JA-Stimmen (Heimatliste, Zukunft Angath)

1 NEIN-Stimme (GR Lettenbichler Josef)

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt somit mehrheitlich gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 den von DI Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angath vom 12.06.2017, GZl. FF085/17 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG Angath, mit welcher die Grundlage für eine einheitliche Flächenwidmung des Grundstückes 765 hergestellt wird. Die Widmung am Grundstück 756 wird im gegenständlichen Bereich im Ausmaß von 0,99 m² korrigiert.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angath gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Pkt. 9 Antrag zur Änderung der Grünzonen im Bereich der Grundstücke 699/1, 756, 686/19, 686/20, 686/22, 686/23, 686/26, 686/27 und 686/28.

Der Bürgermeister lässt den Plan durch die Reihen gehen und erklärt diesen. Auf die Verlesung der Erläuterungen wird verzichtet.

Wesentlich ist die Änderung beim Grundstück 699/1, bei welchem ca. 6.873 m² aus der Grünzone herausgenommen werden sollen. Bei den restlichen Grundstücken handelt es sich um geringfügige Anpassungen. Die Herausnahme aus der Grünzone hat allerdings noch nichts mit einer Flächenwidmungsänderung zu tun.

GR Wimpissinger Martin berichtet, dass in Fürth ca. 1/3 der Baufläche zu einem begünstigten Preis verkauft werden musste und möchte auch in diesem Bereich für einen Teil begünstigte Grundstücke für Angather Bürger.

GR Lettenbichler Josef ist der Meinung, dass eine Änderung erfolgen muss und verweist auf ein Protokoll vom 15.10.2001.

GR Egger weist darauf hin, dass für die Erschließung der Grundstücke noch große Aufwendungen für Wasser- und Kanalanschluss erforderlich sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig eine Entlassung aus der überörtlichen Grünzone im Zuge der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes. Betroffen sind das Grundstück 699/1 im Ausmaß von ca. 6.873 m², sowie geringfügige Korrekturen im Bereich der Grundstücke 756, 686/19, 686/20, 686/22, 686/23, 686/26, 686/27 und 686/28 laut Planentwurf DI Filzer vom 12.06.2017, GZl. FF084/17.

Pkt. 10 Antrag auf Abschluss einer Vereinbarung mit der Tiwag bzgl. Pauschalabgeltung für baubedingte Belastungen während der Bauphase der Kraftwerkserweiterung.

Mit der TIWAG wurde eine Abgeltung der baubedingten Belastungsfaktoren bezüglich Kraftwerksumbau über € 144.000,00 ausverhandelt. Der Vertragsentwurf liegt nun vor und wird nach Genehmigung durch den Gemeinderat ausbezahlt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Annahme der Vereinbarung mit der TIWAG bezüglich Pauschalabgeltung für baubedingte Belastungen während der Bauphase der Kraftwerkserweiterung.

Pkt. 11 Antrag auf Abschluss einer Vereinbarung mit der Tiwag bzgl. Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen.

Mit der TIWAG wurde eine Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen ausverhandelt. Dabei handelt es sich um finanzielle Zuwendungen für die Gemeinden Kirchbichl und Angath, welche im Verhältnis der Einwohnerzahl aufgeteilt wird. Dieser Betrag ist zweckgebunden für energieeffiziente Maßnahmen und kann z. B. für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED oder ähnlicher Vorhaben verwendet werden. Ausbezahlt wird dieser Betrag bei der Umsetzung eines entsprechenden Projekts.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Annahme der Vereinbarung mit der TIWAG bezüglich Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen.

Pkt. 12 Antrag Betreuung von schulpflichtigen Kindern über die Mittagszeit gem. § 2 Abs. 10 i.V.m. § 45 a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz.

In der Volksschule wurden Erhebungen für die Betreuung schulpflichtiger Kinder während der Mittagszeit zwischen 11:30 und 14:00 Uhr durchgeführt und Gespräche mit der Direktorin und der Kindergartenleiterin geführt. Das Personal dafür würde voraussichtlich vom Familientreff zur Verfügung gestellt und kostet € 13,67 pro Stunde. Die Kosten würden sich voraussichtlich auf ca. € 890,00 pro Monat belaufen. Es ist dafür eine Förderung vorgesehen und diese Betreuungsmöglichkeit sollte vorerst auf 1 Jahr beschränkt vereinbart werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Betreuung von schulpflichtigen Kindern über die Mittagszeit. Die Personalgestellung ist durch den Familientreff Kirchbichl vorgesehen.

Pkt. 13 Bericht über die Kassenprüfung vom 10.05.2017.

GR Egger berichtet in seiner Funktion als Vorsitzender des Überprüfungsausschusses, dass die Kassa am 10.05.2017 überprüft wurde und dabei alles in Ordnung war.

Pkt. 14 Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) Berichte des Bürgermeisters
- In Innsbruck hat am 22.06.2017 eine Besprechung bezüglich Hochwasserschutz an der Brixentaler Ache ohne konkretes Ergebnis stattgefunden.
 - Die Straßenbeleuchtung in Haslach wurde nicht errichtet, weil sich Anwohner dagegen ausgesprochen haben. Der Verkehrsausschuss wird sich mit der Angelegenheit bei einem Lokalaugenschein nochmals damit befassen.
 - Seitens der ÖBB hat ein Regionalforum stattgefunden. Dabei wurden neue Planer vorgestellt. Von der Gemeinde Angath gibt es jedoch keine Zustimmung für eine offene Trasse und dies wurde klar zum Ausdruck gebracht.
 - Bezüglich Retentionsflächen ist keine Reaktion auf die Stellungnahme der Gemeinde Angath eingelangt.
 - Das Pilotprojekt „Wie heizt Tirol 2050“ wurde an den Umweltausschuss weitergeleitet.
 - Eine Besprechung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts mit Vertretern vom Amt der Tiroler Landesregierung und mit dem Raumplaner hat im Gemeindeamt Angath stattgefunden.
 - Das Projekt „Car-Sharing“ wurde mangels qualifizierter Mehrheit nicht genehmigt und ist somit gescheitert. Allerdings plant Wörgl ein neues Projekt.
 - Die Ermäßigung für das VVT-Jahresticket, welche 4 Gemeinden erhalten, beruht auf dem Regiovertrag. Eine Abklärung, wie die Finanzierung des ermäßigten Fahrpreises erfolgt, ist noch nicht gelungen.
 - In der Stellplatzverordnung liegt Angath in der Kategorie I, dies soll im Jahre 2018 überarbeitet werden.
 - Vom neuen Besitzer des Gasthofes Kammerhof wurde mitgeteilt, dass die Eröffnung für den 05.08.2017 vorgesehen ist.
- b) GV Wimpissinger Martin berichtet, dass die Leitungen für den LWL-Anschluss nur ca. 2 cm innerhalb der Gartenmauer verlegt werden.
- c) GV Wimpissinger Martin trägt einen Antrag zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Wöss Rudolf anlässlich seines 80. Geburtstages gem. § 14 TGO vor.
Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 20:29 bis 20:33 Uhr.
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Wöss Rudolf“ und Protokollierung unter Pkt. 14a der Tagesordnung.
- d) GV Wimpissinger Martin berichtet, dass laut es laut Meinung des Gemeindeverbandes, welcher sich die Aufsichtsbehörde angeschlossen hat, ausreichend ist, wenn auf der

Entschuldigung zur Nichtteilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates „aus persönlichen Gründen“ angeführt wird.

- e) GV Wimpissinger Martin berichtet, dass er die Aufsichtsbeschwerden weiterhin bei der Bezirkshauptmannschaft einbringen wird.
- f) GR Madreiter-Kreuzer berichtet, dass beim Hintereingang des Kindergarten die Begrenzungspflöcke zur Tür fehlen.
- g) Auf Anfrage von GR Egger teilt der Bürgermeister mit, dass der Baubeginn für den Kraftwerksumbau am 03.07.2017 erfolgt.
- h) GR Lettenbichler Josef sen. erkundigt sich bezüglich Barrierefreiheit beim Gemeindeamt. Laut Antwort des Bürgermeisters wird ein Projekt für den Bauhofumbau erstellt und in diesem Zusammenhang soll dies auch umgesetzt werden.
- i) GR Lettenbichler Josef sen. berichtet, dass diverse Straßen sanierungsbedürftig sind, zB. im Bereich Dobner.

Pkt. 14a Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Wöss Rudolf.

GV Wimpissinger Martin hat den Antrag der Gemeinderatsfraktion Zukunft Angath bezüglich Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Wöss Rudolf vorgetragen und dabei auf die Leistungen von Herrn Wöss hingewiesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, Herrn Wöss Rudolf die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Pkt. 15 Personalangelegenheiten.

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und separat protokolliert.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- a) Frau Mag. Katharina Dollinger wird ab 01.09.2017 als Verwaltungsangestellte eingestellt.
- b) Frau Birgit Seemüller wird für das Kindergartenjahr 2017/18 als Assistentkraft eingestellt.

Um 21.20 Uhr bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

f.d.R.d.A.